



# Auszug aus dem Katasterkartenwerk

Flurkarte/Ausschnitt aus der Flurkarte 2739

Maßstab 1:1000

Vergrößerung aus 1:5000

(zur Maßstabnahme nur bedingt geeignet)

Gemarkung **Heimstetten**

Die Erstellung von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk ist der das Kataster führenden Behörde vorbehalten. Art 11 Abs. 4 VermKatG. Vervielfältigungen, Kopiert bzw. digitalisiert und EDV-gespeichert, nur für den eigenen Bedarf. Weitergabe an Dritte nicht erlaubt. In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind. Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen. Lang gestrichelte Grenzen sind aus der Flurkarte 1:5000 oder

München, den  
20. April 2000

Vermessungsamt München





#### 4. Gegenstand der Befreiung/Abweichung

Bezeichnung des Bebauungsplanes/ der örtlichen Bauvorschrift

Festsetzung/ Vorschrift von der befreit / abgewichen werden soll  
**Grünordnungsplan**

Genaue Bezeichnung und Begründung der Befreiung/ Abweichung

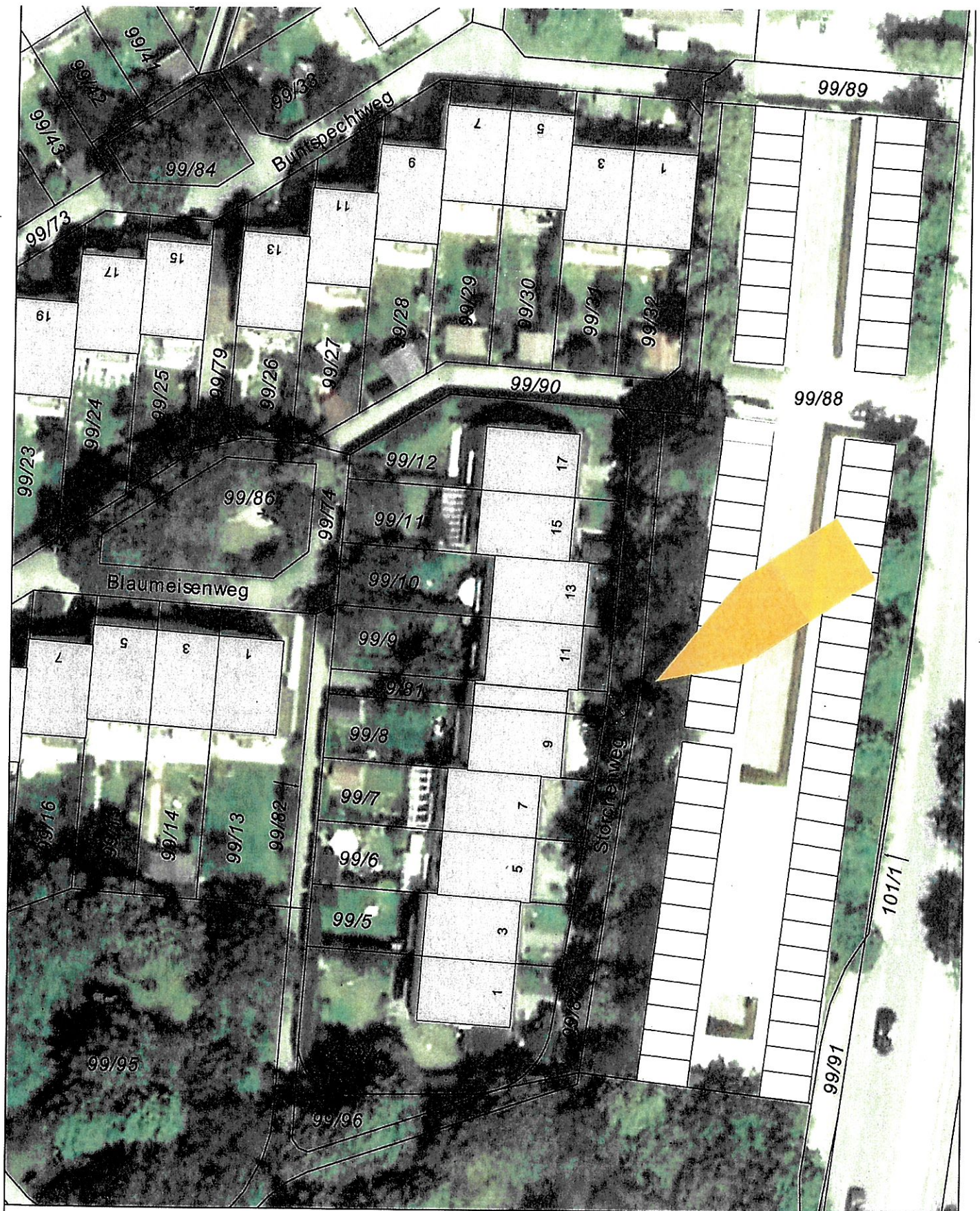
Die auf der Flurnummer 99/88 stehenden Schwarzkiefern sollen allesamt gefällt werden.  
Begründung:

- Sie haben am Baukörper der Geragenanlage bereits Schäden verursacht, die 2019 kostenintensiv repariert werden mussten: Aktuell sind wieder zwei an ihren Dehnungsfugen undicht und müssen repariert werden. Für eine nachhaltige Sanierung muss das Erdreich an der Außenmauer des Garagenkörpers zum Storchenweg aufgedigelt werden, was mit vertretbarem Aufwand nur möglich ist, wenn die Schwarzkiefern entfernt sind.
- Laut Grünordnungsplan sind Schwarzkiefern nicht vorgesehen und wurden auch später gepflanzt
- Die Schwarzkiefern können ganz oder als Teile (Äste) auf das Garagendach fallen und es beschädigen.
- Sie können auf die im Storchenweg stehenden Häuser fallen.
- Sie können Bewohner und Spaziergänger gefährden.
- Für die beantragten 3 Bäume könnten wir, wenn von der Gemeinde gefordert, eine Ersatzbepflanzung vornehmen. Auf der betroffenen Fläche ist nicht genügend Platz vorhanden, auf der sich neu zu pflanzende Bäume entwickeln können. Aus diesem Grund beantragen wir, dass diese Ersatzbepflanzungen auch an anderer Stelle in unserem Siedlungsbereich vorgenommen werden dürfen.
- In einem kürzlich durchgeführten Umlaufbeschluss haben wir von 69 Eigentümern 67 Zustimmungen, 1 Ablehnung und 1 Neutralstimme erhalten.

#### 5. Anlagen jeweils 3-fach

- ☐ Lageplan M 1:1000 (nicht älter als 1/2 Jahr) mit Einzeichnung und Bemaßung des Vorhabens
- ☐ Grundrisse
- ☐ Schnitte
- ☐ Ansichten des Bauwerks
- ☐ Baubeschreibung
- ☐ Berechnung der Grundflächenzahl / Grundflächenzahl
- ☐ .....
- ☐ .....





Luftbild Storchenweg

Anlage 1



Gemeinde Kirchheim b. München

Erstellt von: Gemeinde Kirchheim

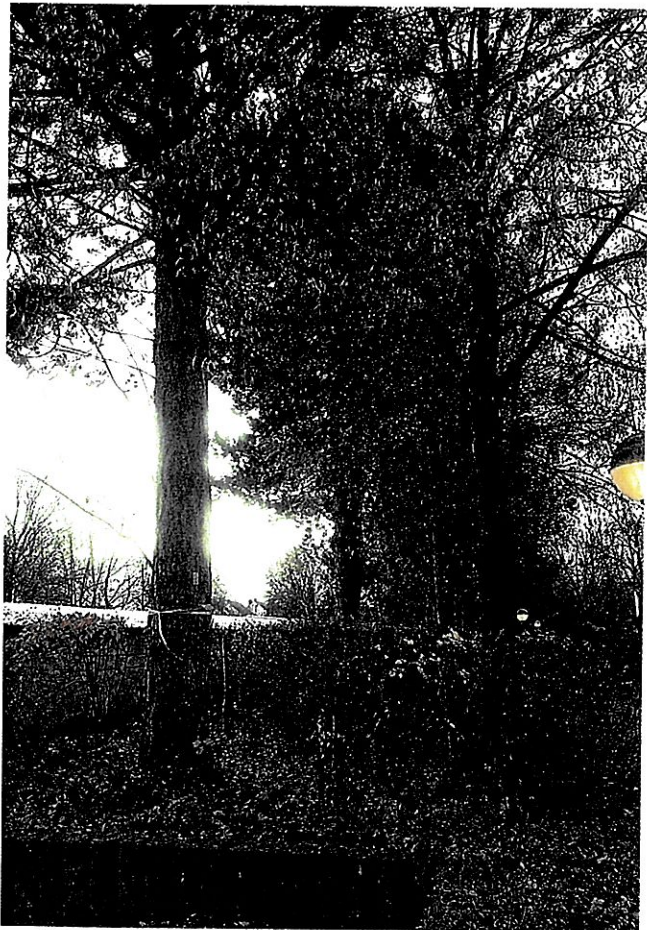
Erstellt am: 23.11.2020











Anlage 3





Gemeinde Kirchheim b. München

- Umweltamt -

**Betreff: Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 18, Entfernung von 10 Kiefern, (davon 3 festgesetzte Kiefern)**

Die Bruchteilsgemeinschaft Vogelsiedlung Heimstetten beantragt am 09.11.2020 die Entfernung von drei Schwarzkiefern auf Ihrem Grundstück am Storchenweg, Flurnummer 99/88 in Heimstetten (Luftbild Anlage 1).

Am 04.03.2020 fand eine gemeinsame Besichtigung der zur Fällung beantragten Bäume statt.

Gemäß dem in dieser Wohngegend geltenden Bebauungsplan Nr. 18 (Anlage 2) mit dazugehöriger Grünordnung sind auf der betreffenden Fläche 16 Bäume als Einzelbäume festgesetzt. Derzeit stehen hier 10 Kiefern und 13 Laubbäume. Vor allem die Kiefern haben eine beträchtliche Größe (Höhe: 12 - 14m, Durchmesser 45-55cm) erreicht. Die Vitalität der Bäume ist gut bis mäßig. Allerdings verursachen die Nadelbäume auch eine Unterdrückung der vorhandenen Laubbäume. Durch eine Entfernung der Kiefern könnten den Laubbäumen verbesserte Bedingungen ermöglicht werden.

Die Bäume, vor allem die Kiefern, stehen sehr nah an den angrenzenden Garagen (Foto Anlage 3) und verursachen, wie im Antrag beschrieben, bereits Schäden am Baukörper, eine nachhaltige Sanierung des Baukörpers wäre nur nach Entnahme der Kiefern möglich.

Auf Grund des oben beschriebenen Gesundheitszustandes der Bäume ist eine Fällung der Kiefern nicht notwendig. Dennoch können die von den Antragstellern beschriebenen Bedenken, durch die Nähe der Bäume zu den Garagen, nicht ausgeschlossen werden.

**Daher empfiehlt das Umweltamt einer Fällung der Kiefern, mit entsprechend dem Grünordnungsplan geforderten Ersatzpflanzungen, zustimmen.**

Die Ersatzpflanzungen können nach Rücksprache mit dem Umweltamt auch auf anderen Gemeinschaftsgrünflächen der Siedlung durchgeführt werden.

Kirchheim, den 23.11.2020

  
Kathrin Huhnke